

11.09.1996; Hard, Bregenzerachmündung (9°42'O/47°30'N) und Gaissau, Rheinholz (9°34'O/47°27'N), Auwaldstandorte (GLASER et al., in Vorber.).

#### *Myrmica gallienii* BONDROIT, 1919

Es handelt sich um eine stenotope, hygrophile und fakultativ halophile Offenlandart, die typisch für Habitats mit hohem Grundwasserspiegel ist (SEIFERT 1993a, 1996a). Am Federsee in Baden-Württemberg dringt die Art bis in den ständig im Wasser stehenden äußeren Riedgürtel vor, wo sie in *Carex*-Bulten nistet (MÜNCH & ENGELS 1994). Bei Überflutung der Nester flottieren die zusammengeballten Kolonien an der Wasseroberfläche und können so Hochwasserereignisse überdauern (MÜNCH & ENGELS 1994). Aus Österreich ist *M. gallienii* erst aus dem Burgenland (ASSING 1987) und Vorarlberg (GLASER 1998) bekannt. Sie ist aber wohl in ganz Österreich in entsprechenden Habitats zu erwarten.

Der erste in GLASER (1998) erwähnte Fund stammt aus der Coll. IBK: nördlich Höchst (9°38'O/47°28'N), Riedwiese innerhalb des Bodenseedamms, leg. Anonymus, 20.6.1960. Inzwischen liegen aus Vorarlberg auch rezente Funde vor: Fussach (9°39'O/47°28'), Rheindelta, vernässte Feuchtwiese, leg. Kopf / Bodenfalle, 29.3., 2.9.-2.11.1994; Gaissau, Rheinholz (9°34'O/47°27'N), Ufer und Pfeifengraswiesen (GLASER et al., in Vorber.).

#### *Myrmica hellenica* FOREL, 1913

*Myrmica hellenica* ist primär an Sand- und Kiesbänke von Fließgewässern gebunden, kann sekundär aber auch frühe Sukzessionsstadien stillgelegter Abbaugelände mit Gewässern oder zumindest Grundwasserstauschichten besiedeln (SEIFERT 1988, 1993a). In Österreich ist sie bis jetzt nur von Uferstandorten bekannt: Nordtirol, Niederösterreich, (ÖGA 1995), Kärnten (ASSING 1994a). In Vorarlberg von der Illmündung (DIETRICH & ÖLZANT 1998) und Feldkirch (SEIFERT 1988) bekannt.

Weitere Funde: Innerbraz, Radin (9°52'O/47°8'N), Alfenznordufer, Ufer, leg. Kopf, 22.10.1998 (Königin); Fussach, Rheinmündung (9°40'O/47°29'N), Ufer, leg. Glaser, 11.5.1994; Schlins (9°42'O/47°12'), leg. Müller?, 14.8.? (Königin), Coll. VN.

#### *Myrmica lobicornis* NYLANDER, 1846

Schon von HÖLZEL (1966) für Nordtirol, Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich, Steiermark, Kärnten und Osttirol angegeben. Die Art ist in den österreichischen Alpen montan bis alpin durchaus häufig und verbreitet, war aber bisher für Vorarlberg noch nicht bekannt.

Fundort: Formarin (Formarinalpe ?, 10°O/47°10'N), leg. Müller ?, 9.8.? (Alate Königin), Coll. VN.

#### *Myrmica microrubra* SEIFERT, 1993

Die Art lebt als Sozialparasit bei *Myrmica rubra* LINNEAUS 1758. Obwohl die Wirtsart *M. rubra* in Mitteleuropa sehr weit verbreitet ist, sind nur wenige Nachweise von *M. microrubra* bekannt. Auf Grund der relativ späten Beschreibung, wurde bei früheren myrmecologischen Aufsammlungen wahrscheinlich zu wenig auf diese Art geachtet (SEIFERT 1993b). Neu für Österreich.